

Sortenversuch in Winterweizen 2025

mit und ohne Fungizidanwendung, LFS Hollabrunn

Inhaltsverzeichnis

Versuchsziel	1
Methode	1
Kulturführung	1
Varianten.....	2
Versuchsergebnis – Abbildung I: Ertrags- und Qualitätswerte.....	4
Abbildung II – Boxplotdarstellung der Roherträge.....	4
Diskussion.....	6

Versuchsziel

Vergleich verschiedener Winterweizensorten unter den spezifischen Bedingungen des niederösterreichischen Trockengebietes.

Methode

Blockanlage mit 3 Wiederholungen in Kleinparzellen (Parzellengröße 1,5 m x 7 m)

Kulturführung

Feldstück		LFS Hollabrunn „Gerichtsberg Mitte“
Vorfrüchte	2024	Ölkürbis
Bodenbearbeitung	10.10.2024	1 x schräge und 1 x Bodenbearbeitung in Anbaurichtung mit Crosscutter Disc, 7 cm Bearbeitungstiefe
	14.10.2024	Grundbodenbearbeitung mit Grubber, 15 cm Bearbeitungstiefe
	16.10.2024	Saatbettbereitung mit Kreiselegge, 3 cm Bearbeitungstiefe
Düngung	05.03.2025	189 kg/ha NAC (51 N) in BBCH 23 (Bestockungsdüngung)
	25.04.2025	163 kg/ha NAC (44 N) in BBCH 31 (Schoßdüngung)
	20.05.2025	115 kg/ha NAC (31 N) in BBCH 45 (Qualitätsdüngung)
Anbau	18.10.2024	Mulchsaat mit Parzellensämaschine 325 K/m ² , Saattiefe 3 cm
Sorte		lt. Versuchsplan
Kulturpflege und Pflanzenschutz	16.04.2025	0,8 l/ha Zypar + 0,8 l/ha Atlantis OD gegen ein- und zweikeimblättrige Unkräuter in BBCH 29
	10.06.2025	75 ml/ha Karate Zeon gegen Blattläuse in BBCH 65
	20.05.2025	1,5 l/ha Delaro forte in den Varianten mit Fungizid in BBCH 45
Ernte	10.07.2025	Parzellenernte, 9,45 m ² /Parzelle mit Parzellenmähdrescher

Varianten

- Sorten

Var.	Weizensorten
1	Activus
2	Artimus
3	Aurelius
4	Christoph
5	Ekonom
6	LEU 19.673.19 (Exsal)
7	Monaco
8	SE 118-20 WW
9	Arameus
10	Arnold
11	Aronio
12	Axaro
13	Bernstein
14	Capo
15	Mandarin
16	SE 083-20 WW
17	SE 21-3031 WW (Explosiv)
18	SE 588-21 WW
19	SZD 0571
20	SZD 2450

Tabelle 1: Winterweizensorten

- Fungizide

Varianten	Produkt	Datum	BBCH
Kontrolle (ohne Fungizid)	--	--	--
Varianten mit Fungizid	1,5 l/ha Delaro forte	20.05.2025	45

Tabelle 2: Pflanzenschutzvarianten

Versuchsergebnis - Tabellenteil

Nachfolgende Tabelle 3: Ertrags- und Qualitätsparameter verschiedener Winterweizensorten mit und ohne Fungizidanwendung.

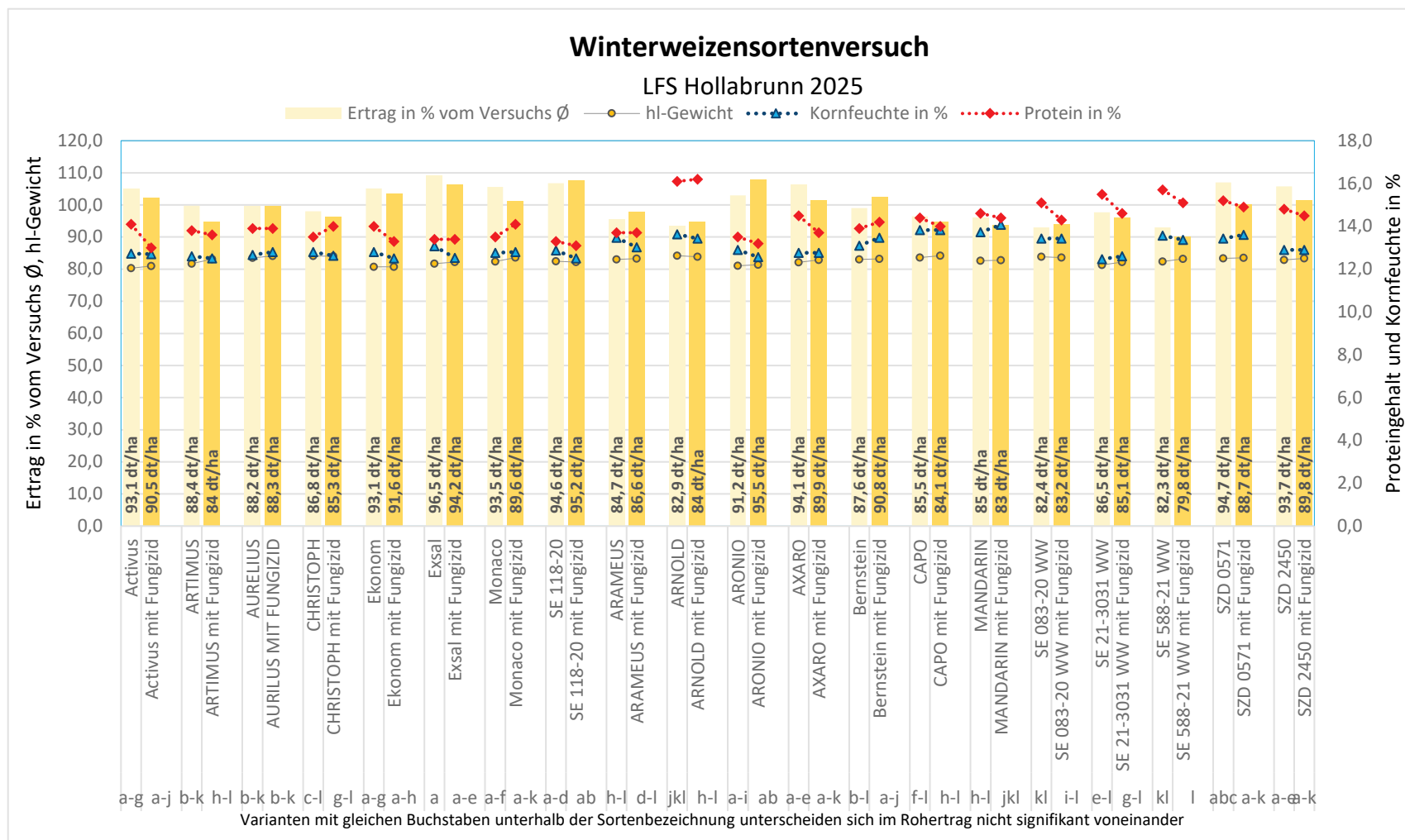
Grenzdifferenz GD 5% für den Parameter Ertrag = 9%

Ertrag 2025 im Versuchs Ø = 88,6 dt/ha, Varianten mit gleichen Buchstaben in der Spalte

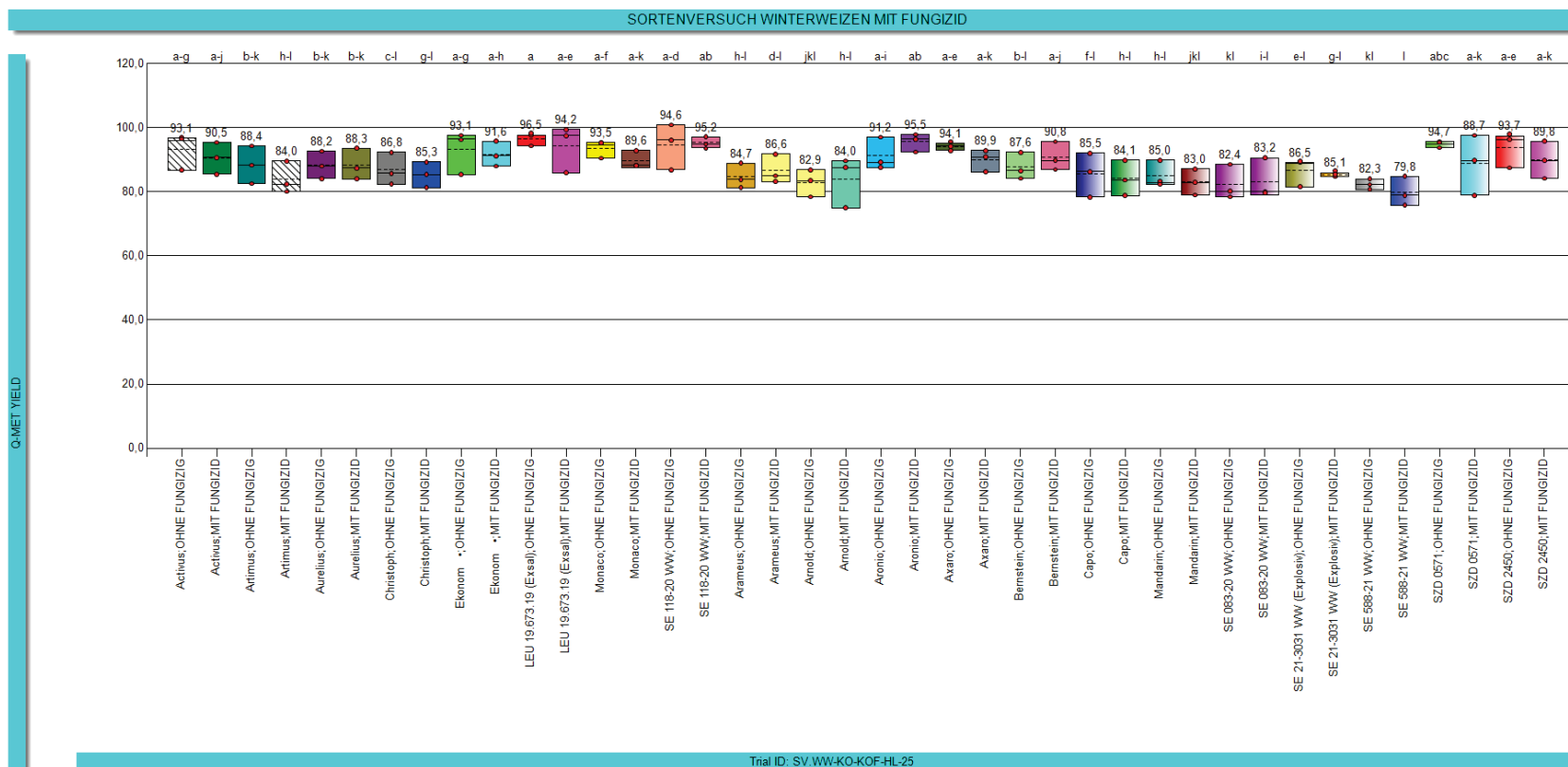
Signifikanz unterscheiden sich nicht signifikant voneinander.

Variantenbezeichnung		Kornfeuchte (%)	Ertrag in % vom Versuchsdurchschnitt	Signifikanz	Ertrag in % vom Versuchsdurchschnitt	Ertrag in dt/ha				PROTEIN		HL-GEWICHT	
						2025	2024	2023	2022	2025	mehrj.	2025	mehrj.
1	Activus	12,7	105,2	a-g	96,0	93,1	52,1	87,5	93,8	14,1	13,4	80,3	79,8
2	Activus mit Fungizid	12,7	102,2	a-j	109,4	90,5	68,3	112	98,5	13,0	13,3	81,0	82,4
3	ARTIMUS	12,6	99,8	b-k	97,3	88,4	54,4	100		13,8	13,5	81,7	83,3
4	ARTIMUS mit Fungizid	12,5	94,9	h-l	104,7	84	60,8	117		13,6	14,2	83,1	83,7
5	AURELIUS	12,7	99,7	b-k	102,8	88,2	62,2	106	91,5	13,9	14,0	83,5	83,5
6	AURILUS MIT FUNGIZID	12,8	99,7	b-k	106,5	88,3	65,6	114	93	13,9	13,9	84,1	84,8
7	CHRISTOPH	12,8	98,0	c-l	98,0	86,8	59,3	96,2	89,2	13,5	13,9	84,1	83,8
8	CHRISTOPH mit Fungizid	12,6	96,3	g-l	105,5	85,3	64,9	112	95,3	14,0	14,6	84,0	84,6
9	Ekonom	12,8	105,1	a-g	103,5	93,1	60,7	106	91,5	14,0	13,9	80,7	81,3
10	Ekonom mit Fungizid	12,5	103,5	a-h	109,6	91,6	65,7	119	95,3	13,3	14,1	80,7	82,3
11	Exsal	13,1	109,1	a		96,5				13,4		81,7	
12	Exsal mit Fungizid	12,5	106,4	a-e		94,2				13,4		82,2	
13	Monaco	12,8	105,6	a-f	100,3	93,5	57,9	90	98,7	13,5	13,8	82,4	83,2
14	Monaco mit Fungizid	12,8	101,2	a-k	110,6	89,6	68,3	114	102	14,1	14,2	83,6	84,0
15	SE 118-20	12,9	106,8	a-d		94,6				13,3		82,5	
16	SE 118-20 mit Fungizid	12,5	107,6	ab		95,2				13,1		82,2	
17	ARAMEUS	13,5	95,6	h-l	94,0	84,7	55,1	93,5		13,7	14,2	83,0	82,7
18	ARAMEUS mit Fungizid	13,0	97,8	d-l	102,3	86,6	59,6	109		13,7	14,1	83,3	84,0
19	ARNOLD	13,6	93,6	jkl	92,1	82,9	54,3	91,7		16,1	15,8	84,2	85,1
20	ARNOLD mit Fungizid	13,4	94,8	h-l	98,5	84	59,2	101		16,2	15,4	83,9	85,0
21	ARONIO	12,9	103,0	a-i	93,2	91,2	46,6	97,8		13,5	13,1	81,1	81,6
22	ARONIO mit Fungizid	12,6	107,9	ab	109,5	95,5	61,2	118		13,2	13,6	81,4	82,5
23	AXARO	12,8	106,3	a-e	100,3	94,1	56,4	99,6		14,5	13,9	82,1	83,0
24	AXARO mit Fungizid	12,8	101,6	a-k	106,8	89,9	63,6	112		13,7	14,0	82,9	83,6
25	Bernstein	13,1	99,0	b-l	93,1	87,6	54,3	86,2	87,5	13,9	14,5	83,0	83,5
26	Bernstein mit Fungizid	13,5	102,5	a-j	102,5	90,8	63,6	101	90,6	14,2	14,4	83,2	84,0
27	CAPO	13,8	96,5	f-l	85,6	85,5	49,1	77,3		14,4	14,5	83,6	83,9
28	CAPO mit Fungizid	13,8	94,9	h-l	95,5	84,1	61,9	87,7		14,0	14,1	84,2	84,8
29	MANDARIN	13,7	96,0	h-l	95,9	85	55,1	98,8		14,6	14,2	82,6	83,8
30	MANDARIN mit Fungizid	14,1	93,7	jkl	99,5	83	61,3	102		14,4	14,6	82,8	84,1
31	SE 083-20 WW	13,4	93,0	kl	90,5	82,4	52,3			15,1	14,6	83,9	83,9
32	SE 083-20 WW mit Fungizid	13,4	93,9	i-l	100,0	83,2	63,1			14,3	14,0	83,6	84,3
33	SE 21-3031 WW	12,5	97,7	e-l	98,9	86,5	59,5			15,5	14,4	81,3	82,6
34	SE 21-3031 WW mit Fungizid	12,6	96,2	g-l	103,6	85,1	66			14,6	13,7	82,2	83,0
35	SE 588-21 WW	13,6	93,0	kl		82,3				15,7		82,4	
36	SE 588-21 WW mit Fungizid	13,4	90,1	l		79,8				15,1		83,2	
37	SZD 0571	13,4	107,0	abc		94,7				15,2		83,4	
38	SZD 0571 mit Fungizid	13,6	100,1	a-k		88,7				14,9		83,5	
39	SZD 2450	12,9	105,8	a-e	101,9	93,7	58,4			14,8	13,5	82,9	83,4
40	SZD 2450 mit Fungizid	12,9	101,4	a-k	105,7	89,8	65,2			14,5	13,5	83,4	83,7

Versuchsergebnis – Abbildung : Ertrags- und Qualitätswerte



II – Boxplotdarstellung der Roherträge



Die Abbildung zeigt das Maß der Streuung der Einzelwerte innerhalb der Versuchsvarianten. Die Ringe innerhalb der Boxen stellen die Mittelwerte dar, die Länge der Box kennzeichnet das Maß der Varianz (Streuung). Einzelwerte sind durch Punkte dargestellt, wobei der kleinste unterhalb und der größte Wert oberhalb angeordnet ist.

Diskussion

Der jährliche Sortenversuch in Winterweizen zählt seit mehreren Jahren zu den fixen Versuchsvorhaben und liefert wichtige Erkenntnisse hinsichtlich Vorzüglichkeit diverser Weizensorten für das Gebiet rund um Hollabrunn. Der Versuch wurde als Kleinparzellenversuch mit drei Wiederholungen geführt. Die Sortenauswahl erfolgte in Abstimmung mit den Fachleuten der Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES). Insgesamt standen 20 Sorten im Versuch, wobei die gesamte Anlage doppelt angelegt war, sodass ein Teil ohne und ein Teil mit Fungizid geführt werden konnte.

Der Winterweizensortenversuch lag 2025 am Feldstück „Gerichtsberg Mitte“. Das Feldstück liegt in einer Riede aus Tschernosem auf Lösssediment. Die Bodenart ist schluffig - sandig. Der Standort liefert im Durchschnitt der Jahre mittlere Erträge bei Getreide und ist in Trockenjahren aufgrund seiner Wasserversorgung ertragslimitiert. Nach Vorfrucht Kürbis erfolgte eine zweimalige flache, mischende Bodenbearbeitung mit einer Kurzscheibenegge. Der Anbau wurde am 18.10.2024 mit einer Saatstärke von 325 K/m² durchgeführt.

Nach einem trockenen Winter startete die Vegetationsperiode 2025 mit einem überdurchschnittlich feuchtem Monat März (72,4 mm Regen). Dadurch konnten die Bodenwasservorräte angehoben werden und die Defizite der Wintermonate etwas abgefedert werden. Für die Entwicklung der Weizenbestände war die Witterung vorteilhaft, vor allem auch, weil in der Folge die Temperaturen rasch anstiegen und die vegetative Entwicklung zügig voran ging. Der Juni war überdurchschnittlich warm mit einem Monatsmittel von 21° C Lufttemperatur. Die Temperatur im Boden lag sogar noch darüber (23,1°C). Die Wasservorräte waren mit 18 Vol-% auf einem zwischenzeitlichen Tiefststand.

Bei der Fungizidstrategie im „Fungizidblock“ wurde 2025 auf eine Einfachapplikation in BBCH 45 mit 1,5 l/ha Delaro forte gesetzt. Alle Sorten zeigten sich sehr gesund und auch die eingereichten Blattproben beim niederösterreichischen Weizenwarndienst-Monitoring bestätigten auf Laborebene die optischen Eindrücke in der Natur. Einzelne Blattsymptome waren physiologischer Ursache in Folge der klimatischen Bedingungen.

Im Gegensatz zu 2024 konnte die Fungizidapplikation 2025 keine Mehrerträge bewirken. Der Durchschnittsertrag aller Sorten ohne Fungizid lag bei 89,24 dt/ha, mit Fungizid bei 87,96 dt/ha. Den höchsten Ertrag erzielte die Sorte Exsal ohne Fungizidanwendung mit 96,5 dt/ha, gefolgt von Aronio mit Fungizidanwendung (95,5 dt/ha). Spitzenwerte in beiden Blöcken erreichte auch die noch nicht eingetragene Sorte SE 118-20 (95,2 dt/ha bzw. 94,6 dt/ha). Bei den Sorten Aronio und Bernstein war der höchste Fungizideffekt feststellbar (+4,9 % bzw. + 3,5 %).

Hinsichtlich Proteingehalt konnte, wie bereits im Vorjahr, die Sorte Arnold mit Werten knapp über 16% überzeugen. Sehr gute Werte und ebenfalls Premiumniveau lieferten

die Sorten SE 588-21, SE 21-3031 und SZD 0571. Auch bei den HL-Gewichten lag die Sorte Arnold im Spitzenfeld.

Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass trotz warmer und trockener Juniwitterung das Ertragsniveau des Versuches überraschend hoch lag. Vor allem bei den ertraglichen Spitzenreitern reichte die Qualitätsdüngung mit 31 N/ha nicht immer, um den Standard für Qualitätsweizen zu erreichen. Der Witterungsverlauf in der Vegetationsperiode 2025 war für den Weizenversuch am Versuchsstandort förderlich. Alle Sorten präsentierten sich bis zur Abreife in einem sehr gesunden Zustand, und machten damit eine Fungizidapplikation unwirtschaftlich.

Autor des Versuchsberichtes:

Dipl.-Ing. Harald Summerer

Versuchsleitung Pflanzenbau LFS Hollabrunn